

Der Landesbehindertenbeauftragte		Freie Hansestadt Bremen
----------------------------------	---	-------------------------------

P R E S S E M I T T E I L U N G

Bremen, 05.05.2015

Viele Aktionen, ein Ziel

Europäischer Protesttag für die Gleichstellung behinderter Menschen - Bremer Protesttag gegen Diskriminierung behinderter Menschen

„Der in diesem Jahr zum 23. Mal stattfindende Europäische Protesttag zur Gleichstellung von behinderten Menschen ist ein Zeichen für eine starke Bewegung behinderter Menschen. Ohne sie wären die Erfolge der letzten Jahre wie z.B. der UN-Behindertenrechtskonvention nicht möglich gewesen“, so Bremens Landesbehindertenbeauftragter Dr. Joachim Steinbrück.

Auf die Situation von behinderten Menschen in Deutschland aufmerksam machen und sich dafür einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können ist das Ziel des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

Seit 1992 veranstalten Verbände und Organisationen der Behindertenhilfe und -selbsthilfe rund um den 5. Mai überall in Deutschland Podiumsdiskussionen, Informationsgespräche, Demonstrationen und andere Aktionen. Dabei geht es darum, die Kluft zwischen dem im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen und der Lebenswirklichkeit Stück für Stück zu überwinden.

Beim diesjährigen Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen am 5. Mai fanden wieder zahlreiche bundesweite Aktionen statt.

Aktivitäten in Bremen

23. Bremer Protesttag gegen Diskriminierung behinderter Menschen mit dem Motto „Alle ♥ Inklusion! Begegnungen statt Barrieren!“, veranstaltet vom Arbeitskreis Bremer Protest gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen.

Der Protestzug zog vom Hauptbahnhof bis zur Kundgebung am Marktplatz. Dort gab es verschiedene Reden, u.a. von Dr. Joachim Steinbrück.

Veranstaltung vom DGB Region Bremen-Elbe-Weser (in Kooperation mit der IG Schwerbehinderte im DGB und dem Arbeitskreis Bremer Protest gegen Diskriminierung und für Gleichstellung behinderter Menschen) mit einem Vortrag von Dr. Joachim Steinbrück zum Thema: „Von der Menschenrechtskonvention zum Teilhabebeirat? Perspektiven der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in Bremen“.

Aktivitäten in Bremerhaven

Auch in Bremerhaven sind Aktionen in dieser Woche geplant:

Auskunft erteilt:

Dr. Hans-Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter / Kai J. Steuck, M.A. (Referent / Stellvertreter)
Am Markt 20, 28195 Bremen, (0421) 361-18181, E-Mail: office@lbb.bremen.de, Internet: www.lbb.bremen.de

Am 06.05.2015 findet von 17:30-20:30 Uhr der 14. Parlamentarierabend Bremerhaven in der Volkshochschule Bremerhaven mit dem Motto: „Eine Stadt für ALLE“ - barrierefreier Tourismus auseinandersetzen statt.

Dort wird vor allem der Aspekt „barrierefreier Tourismus“ diskutiert und sicherlich werden viele Anregungen für die Weiterentwicklung des Tourismuskonzeptes in Bremerhaven zustanden kommen. Dr. Joachim Steinbrück wird sich wie in den vergangenen Jahren am Parlamentarierabend beteiligen.

Veranstalter sind die Lebenshilfe Bremerhaven e.V. und der Albert-Schweitzer-Wohnstätten e.V.

Vom 06.-08.05.2015 finden unter dem Motto: „Tage der Begegnung - Mach mit und sei dabei!“ die 17. Bremerhavener Aktionstage der Elbe-Weser Werkstätten statt, die am 06.05.2015 mit verschiedenen Workshops beginnen und am 08.05.2015 nach einem Umzug mit der Kundgebung enden. Auf der Kundgebung wird es einen Redebeitrag des Bremer Landesbehindertenbeauftragten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen geben.

—

—

Auskunft erteilt:

Dr. Hans-Joachim Steinbrück, Landesbehindertenbeauftragter / Kai J. Steuck, M.A. (Referent / Stellvertreter)
Am Markt 20, 28195 Bremen, (0421) 361-18181, E-Mail: office@lbb.bremen.de, Internet: www.lbb.bremen.de